

Arbeitsblatt „Römische Götter“



Begib dich zur Bearbeitung der Fragen zur Vitrine *Hausheiligum*. Beantworte die nachfolgenden Fragen vollständig, leserlich und der Aufgabenstellung entsprechend!

**1. Arbeitsauftrag**

Betrachte die ausgestellten Götterfiguren genau! Suche einen Lar heraus und beschreibe, wie er dargestellt ist. (Aussehen, Haltung, Kleidung, Attribute)

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**2. Arbeitsauftrag**

Der *Genius* wird ähnlich wie der Lar als Toga tragender Mann, der Füllhorn und Opferschale trägt, dargestellt. Er symbolisiert die unsterbliche Kraft des Menschen, welche die Kraft zur Zeugung von Nachkommen ist. Erkläre, was seine Attribute symbolisieren könnten.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



### 3. Arbeitsauftrag



Begib dich nun zu den Rossstirnen (= Schutzmasken für Pferde) und betrachte diese ausführlich.

- a) Suche nach dargestellten Gottheiten oder deren Symbolen, von denen du im Vitrinentext gelesen hast, und schreibe sie auf. Welche germanischen Gottheiten kannst du den römischen zuordnen?

---

---

---

---

---

---

---

- b) Warum, glaubst du, haben sich die Römer gerade für diese Gottheiten als Verzierung entschieden?

---

---

---

---

---

---

---

### 4. Arbeitsauftrag

Der General und Militärhistoriker Arrian beschrieb um 130 n. Chr. in seinem „Reitertraktat“ auch, wie die Römer mit Göttern anderer Völker umgingen.

Lies den Textausschnitt aufmerksam durch und beantworte anschließend die folgenden Fragen.

*„Man muss nämlich den Römern wie in anderer Hinsicht so auch deswegen Lob spenden, weil sie sich durch ihre Liebe zu ihren eigenen überlieferten Einrichtungen nicht hatten hindern lassen, von überallher Brauchbares aufzunehmen und bei sich einzubürgern. So kann man feststellen, dass sie sowohl gewisse Waffentypen von anderen übernommen haben – und diese werden bereits ‚römische‘ genannt, da die Römer sie am besten anwandten – wie auch militärische Übungen, ebenso Sitze von Beamten und das purpurverbrämte Gewand. Sogar Götter, die sie von den verschiedensten fremden*

*Völkern bei sich aufgenommen haben, verehren sie wie eigene. Die hierbei bis jetzt noch ausgeführten Zeremonien sollen teils nach archaischem<sup>1</sup>, teils allgemein nach griechischem Ritus geschehen. Man zelebriert in Rom sogar nach phrygischer<sup>2</sup> Art: auch die aus Pessinus gekommene phrygische Rhea<sup>3</sup> wird hier verehrt, man trauert nach phrygischer Sitte um Attis, und die Rhea erhält ein Bad nach phrygischem Brauch, womit ihre Trauer ein Ende findet. Auch bei den Zwölftafelgesetzen kann man feststellen, dass das meiste von den Athenern übernommen ist. Es wäre ein umfangreiches Vorhaben, dem nachzugehen, wie es sich in allen einschlägigen Fällen verhält und von welchen Völkern die Römer es sich jeweils angeeignet haben.“*

<sup>1</sup>alte griechische Bräuche

<sup>2</sup>Phrygien = antikes Reich in Nordwestkleinasien

<sup>3</sup> Rhea = griechischeGöttermutter

a) Was übernahmen die Römer alles von anderen Völkern und was passierte damit?

---

---

---

---

---

---

---

---

b) Fallen dir Beispiele für Übernahmen ein, die Arrian hier nicht nennt?

---

---

---

c) Aus welchen hier genannten Ländern wurden Dinge übernommen?

---

---

---

---

---

---

## 5. Arbeitsauftrag

Unsere Monate tragen römische Namen. Sie leiten sich von römischen Gottheiten und lateinischen Wörtern ab.

Beispiel: **März** kommt von Martius oder auch Mars, dem Gott des Krieges und Wachstums.

**August** hat seinen Namen vom Kaiser Augustus.

**September** kommt von „septem“ (lat. sieben), also siebter Monat; die Römer teilten ihr Jahr in nur zehn Monate ein.

Bei den Wochentagsnamen gehen die Namen auf römische und germanische Götter und Begriffe zurück.

Beispiel:

|   |   |
|---|---|
| Montag (engl. monday)<br>Von Mani = germanischer Riese des Mondes               | <i>lunae dies</i> (lat.)<br>Tag der Luna (= römische Göttin des Mondes) |
| Donnerstag (engl. thursday)<br>Von Donar / Thor = germanischer Gott des Donners | <i>jovis dies</i> (lat.)<br>Tag der Jupiter                             |

Welche Rückschlüsse lässt dies auf das Verhältnis zwischen Römern und Germanen zu?

---



---



---



---



---



---

Erstellt einen 4-5 minütigen Vortrag mit den eben gesammelten Informationen. Nehmt dabei die Informationsblätter und Schautafeln zur Hilfe. Achtet darauf, dass alle Gruppenmitglieder eingebunden sind. Denkt daran, bei eurem Vortrag frei zu sprechen und die Exponate, mit denen ihr euch beschäftigt habt, zu erklären. Vielleicht mag einer eures Teams in die Rolle des Arrian schlüpfen und aus seinem „Reitertraktat“ vortragen. Viel Spaß und gutes Gelingen!